"der kriminalist" 2/2012

20.01.2012

Münchener Spurensicherungsmethoden führen zum Täter +++ Islam und Kriminalität +++ Korruptionsbekämpfung in Deutschland +++ Viktimisierungsrisiko durch Phishing – ausgewählte Studienergebnisse

Aus dem Inhalt:

- **Münchener Spurensicherungsmethoden führen zum Täter**
  Norbert Krüger, Kriminalhauptkommissar, KTU-Sach- verständiger, PP Dortmund – ED/KTU
- **Islam und Kriminalität**
  Stefan Giebel, Mitarbeiter an der TU Braunschweig, und Martin Rainer, Professor an der Middle East Technical University, Ankara
- **Hinweis: Verdacht auf Selbstmordtäter – Verhaltensweisen bei Kunstherzpatienten**
  Polizei Berlin
- **Der fatale Irrtum von Robert Heindl oder der tiefe Fall von Inpol-Fall**
  Helmut Losert, Kriminaloberkommissar, Mannheim
- **Meldung: BSI empfiehlt Überprüfung von PC auf Schadsoftware „DNS-Changer“**
  BKA
- **Korruptionsbekämpfung in Deutschland**
  Jürgen Windolph, Ministerialrat a. D., Helmstedt
- **Viktimisierungsrisiko durch Phishing – ausgewählte Studienergebnisse**
  Wendy Hausö, Bundeskriminalamt, Wiesbaden
- **„Frauen ... Gleichgestellt und gleichberechtigt?**
  Frauen & Karriere in Deutschland“
  Gabriele Peronne, Frauenpolitische Sprecherin

Download: der Kriminalist 2/2012 (nach login)

Schlagwörter
der kriminalist
diesen Inhalt herunterladen: PDF